

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 98 (1991)

**Heft:** 8-9

**Artikel:** 50 Jahre Sicherheitstechnik

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-679541>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 50 Jahre Sicherheitstechnik

Vor 50 Jahren wurde in Bad Ragaz die Cerberus AG gegründet. Nach einer schwierigen Anfangsphase hat sich das Unternehmen in der Folge erfreulich entwickelt und zählt weltweit zu den führenden Unternehmen in der elektronischen Sicherheitstechnik. In über 30 Tochtergesellschaften beschäftigt Cerberus mehr als 5000 Mitarbeiter, davon knapp 2000 in der Schweiz, und erzielte 1990 einen Umsatz von 824 Millionen Franken.

Mit einem Festakt vor einer illustren Gästezahl aus Politik und Wirtschaft wurde im Kongresshaus Zürich das Jubiläum festlich begangen.

Ursprung der Cerberus war eine geniale Erfindung, die es weiterzuentwickeln galt: Walter Jaeger hatte bei Experimenten mit einer Ionisationskammer festgestellt, dass der fliessende Strom abnimmt, wenn Zigarettenrauch in die Ionisationskammer eindringt. Der Weg vom Experiment bis zum marktreifen, für die Serienproduktion geeigneten Brandmelder war lang und steinig, zumal während des Krieges die notwendigen Rohstoffe nur schwer zu beschaffen waren. Nachdem in mühsamer Kleinarbeit der Markt für dieses unbekannte Produkt geschaffen wurde, war der Weg frei für eine erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens. Sie war begünstigt durch eine eigentliche Monopolstellung hinsichtlich Fabrikations-Know-how für das Glimmrelais, welches als Verstärkerelement im Melder diente. Allerdings verschwand diese Sonderstellung zu Beginn der 60er Jahre fast schlagartig, als die Halbleitertechnologie das Glimmrelais ablöste.

Zwar bestehen frühere Bedrohungsformen wie Kriege und Elementargewalten im wesentlichen noch immer, doch im Bewusstsein haben sich die Bedrohungsszenarien eher verlagert: Seveso, Bhopal, Schweizerhalle oder Tschernobyl, aber auch Gen-Manipulation sind nur einige Stichworte. Jedenfalls sei mit den sichtbar gewordenen



Forschung und Entwicklung. Aufzeichnung, Speicherung und Auswertung von Brandphänomenen, hier insbesondere Infrarot-Strahlung und Temperatur-Abstrahlung der Flamme eines Polyurethanbrandes.  
(Photo Cerberus)

Schäden und Gefahren unserer technisierten Zivilisation der Stellenwert der Sicherheit erheblich gestiegen, sowohl im Umgang mit Technik wie in ihrer eigenen Weiterentwicklung.

Eine 1982 beschlossene Strategieänderung leitete die zweite Wachstumsphase ein. Ermutigt durch den grossen Erfolg als Anlagenbauer in der Schweiz und in Frankreich wurde entschieden, weltweit den Bau von Sicherheitsanlagen zu betreiben. Damit wagte man den Schritt vom Lieferanten zum Anbieter von Systemen und suchte den direkten Kontakt zum Endkunden. Die

Strategie wurde rasch und erfolgreich in die Tat umgesetzt. Aus der schweizerischen Exportfirma ist ein international tätiges Unternehmen geworden, welches in den wichtigsten ausländischen Märkten über eigene Vertriebsgesellschaften mit über 80 Niederlassungen verfügt. Ihre führende Stellung verdankt Cerberus heute nicht mehr nur den technisch überlegenen Komponenten, sondern auch der Kundennähe und dem Applikations-Know-how im Anlagenbau.

Cerberus AG, Männedorf ■